

HETZENDORFER PFARRBLATT



*Herr, ich werfe meine Freude
wie Vögel an den Himmel.
Die Nacht ist verflattert,
ich freue mich am Licht.
Deine Sonne hat den Tau
weggebrannt vom Gras
und von unseren Herzen.*

Afrikanisches Gebet

Foto: C.Kraus

**Die Beziehung zu Gott
ist Mysterium und Kraftquelle**

**Cäcilia
und Heribert**
SEITE 2

**Abschied und
Neubeginn
im Pfarrbüro**
SEITE 3

Ministranten Backstage
SEITE 4

Frühling in Hetzendorf
SEITE 5

Liebe Kinder!
SEITE 6

**Kirchenmusik in
Hetzendorf**
SEITE 8

**Jungschar-Lager
im Jakobihaus**
SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

Thomas' Kontrolle

Joh. 20, 24-29

„Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser“. Ich bin mit dieser sogenannten „Binsenweisheit“ aufgewachsen und sie hat in vielen Situationen ihre Berechtigung. Ich denke beispielsweise an Chirurgen oder auch an Fahrzeuglenker bei der Annäherung an Schutzwege vor Schulen ein paar Minuten vor acht Uhr Früh. Auch ein Medienmacher wie ich (Pfarrblatt-Redaktion) kontrolliert lieber drei Mal, bevor er durch eine schnell veröffentlichte Unwahrheit womöglich einen sogenannten „Shit-Storm“ - also Probleme - auslöst.

Und doch wird die oben genannte Weisheit heute in vielen Bereichen, in denen vielmehr Vertrauen als Basis wesentlich zielführender wäre, verstärkt zum großen Leitspruch gemacht. Gemeint sind Situationen in einer Familie und im sogenannten „Sozialbereich“: Kindergarten, Schule, Lebenshilfe, Pflege und Ähnliches.

Dort kommt, neben der angestrebten Harmonie, natürlich oft auch der Zweifel oder das Unverständnis am Mitmenschen auf. Als moderne Lösung wird heute gerne Kontrolle in fast wissenschaftlicher Art als unverzichtbar gefordert und aufgezwungen. Sie dient aber nur als unzureichender Ersatz für die zweifellos aufwändigere individuelle Auseinandersetzung mit dem Mitmenschen.

Zweifel sind gut und dürfen gehegt und auch ausgesprochen werden. An der gemeinsamen wertschätzenden Auseinandersetzung mit dem Gegenüber werden alle Beteiligten zumeist wachsen und sogar etwas lernen, das selbst stetig wachsen oder schrumpfen kann: das Vertrauen ineinander. Im Gegensatz zur Kontrolle kann man Vertrauen nämlich nicht kaufen. Man kann es auch nicht produzieren, und schließlich kann man es auch nicht aus Büchern lernen. Um Vertrauen zu erlangen, braucht es Zeit, Mut und das sich miteinander Auseinandersetzen.

Christian Kraus

GEDANKEN

SEITE 2

Hallo-diedeldum liebe Käseschnittchen



Ich habe ja wirklich schon viele Dinge in den KIWOGOs - bei denen ich immer dabei bin - erlebt, aber der heurige Palmsonntag war besonders spannend! Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und den Familien, die den KIWOGO gestaltet haben - die ich ja auch schon alle gut kenne

- ist ein Mann in den Bewegungsraum des Kindergartens mit hereingekommen, den ich bis jetzt noch nie in einem KIWOGO gesehen habe. Gleich nach dem Beginn hat er eine Albe - also dieses weiße Kleid, das Priester anhaben - angezogen und da wusste ich sofort: „Dieser Mann hat heute eine besondere Bedeutung“. Wir haben erfahren, dass er Heribert heißt und eigentlich in Ecuador lebt. Mittlerweile weiß ich auch, dass er dort als Diakon ein ganz tolles Schulprojekt leitet, das wir Hetzendorfer fleißig mit unseren Spenden unterstützen. Da möchte ich in Zukunft unbedingt auch mithelfen - hmm, so gut das eine kleine Maus eben kann. Aber jetzt wieder zurück zum KIWOGO... hier haben wir gehört wie die verschiedenen Tage der Karwoche in Österreich und Ecuador gefeiert werden. Am Palmsonntag zum Beispiel werden nicht wie bei uns Palmkätzchen geweiht, sondern tolle Geflechte aus richtigen Palmblättern hergestellt und viele bunte Blumen auf



den Weg gestreut. Die Kinder haben im KIWOGO dann auch aus Papier Blumen gebastelt und beim Einzug durch das große Tor nach Jerusalem auf den Weg gestreut. Ganz besonders beeindruckt hat mich aber die Feier des Karfreitag, in Ecuador - stellt euch vor da ziehen tausende Menschen ab Mittag stundenlang durch die heiße Stadt und tragen ein richtiges riesiges Holzkreuz mit sich. Manche schaffen es fast gar nicht dieses Kreuz ein Stück zu tragen, weil es soooo schwer ist. Auf kleine Holzstücke schreiben sie dann Dinge auf, die ihnen leid tun, für die sie sich entschuldigen und die sie wieder gut machen möchten. Die Holzstücke binden sie dann zu einem Kreuz

und werfen die kleinen Holzkreuze in der Osternacht ins Osterfeuer, um alles Schlechte hinter sich zu lassen. Im KIWOGO haben wir Kartonstreifen verwendet und damit diesen Brauch aus einem fernen Land nachgespielt. Es gibt aber auch Bräuche, die sehr ähnlich gelebt werden, wie zum Beispiel die Fußwaschung am Gründonnerstag - mit dem einzigen Unterschied, dass in Ecuador jeder der möchte sich die Füße waschen lassen darf. Das war wirklich ein besonderer Sonntag - so spannend und interessant!
Eure Cäcilia

Geheimnisvolle Rosenkranzkirche

Auflösung Heft Frühling:

Von den sogenannten „Apostelkreuzen“ gibt es 12 Stück an besonderen Stellen in der Kirche, die vor der Kirchweihe 1909 sogar gesalbt wurden. Sie werden zu besonderen Anlässen angezündet und erinnern daran, dass die Kirche auf den zwölf Aposteln ruht.



Neue Rätselfrage:

Erinnern Sie sich an die allererste Frage über unsere „geheimnisvolle“ Rosenkranzkirche? Dabei ging es um die Mutter-Gottes-Statue, die rechts hinten vor dem Ausgang bei den Kerzern zu finden ist. Diese besondere Statue hatte früher (vor der Umgestaltung) in der Kirche einen prominenten Platz. Welcher könnte das gewesen sein?

Andrea Schipper

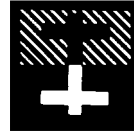


GETAUFT WURDEN:

Moritz Heinrich, Nikolas Walter Supan, Philipp Maximilian Korinek, Tobias Alexander Korinek, Konstantin Erik Tribl, Maja Maria Berger

VERSTORBEN SIND:

Franzisko Bucko, Ivana Behunek, Wilhelmine Krüger, Brigitta Hitzler, Wilhelm Dworak, Franz Metzinger, Brigitte Pich, Juliana Palmethofer, Dkfm. Heinz Christ, Maria Reiter, Franz Heinz, Karl Stumpacher, Günther Redmann, Maria Kovacic, Hermine Kürner, Ernestine Landa, Katharina Kopecky



Einladung zu einem Vortrag von
Dr. Rainald Tippow

**Der Flüchtlingsbeauftragte der Erzdiözese Wien
spricht über das Thema „Flüchtlinge“**

Dienstag, 21. Juni 2016, Pfarrsaal 19:30

Abschied und Neubeginn im Pfarrbüro

**Christiane Nemejc nahm Ende März etwas wehmütig
Abschied von ihrem Arbeitsplatz im Pfarrbüro.**

Pfarrer Karol dankte ihr sehr und erinnerte an viele wertvolle Erlebnisse in der guten Zusammenarbeit mit Christiane. Sie bedankte sich anschließend bei den Menschen, denen sie in den acht Jahren ihrer Amtszeit begegnet war, besonders bei Hans Bensdorp, der sie 2008 in die Pfarre Hetzendorf geholt hatte. Ihr Engagement und ihre Ideen versprach sie auch weiterhin in der Pfarre einzubringen, weil sie sich seit Jahren hier so besonders beheimatet fühlt. In diesem Sinne sprach sie auch ihrem verständnisvollen Mann vor versammelter Gemeinde einen besonders liebevollen Dank aus.

Es ist immer wieder schön, einem Menschen, wie Christiane zu begegnen, danke!



Mein Name ist **Monika Sieber**, ich bin schon seit Juni 2003 in der Pfarre beschäftigt. Die Aufgaben bisher waren die Führung der Buchhaltung für Pfarre, Pfarrkindergarten und Hort. Als dann 2009 der Beitragsfreie Kindergarten durch die MA 10 erfolgte, wurde mein Aufgabengebiet um diese Verwaltungsarbeiten erweitert. Seit April 2016 ist nun die Tätigkeit der Pfarrsekretärin dazugekommen. Schon nach ein paar Wochen kann ich nur sagen: **„diese Arbeit macht sehr viel Freude!“**



Herzliche Wandergrüße!

Am 16. April lachte vom ersten bis zum letzten Augenblick die Sonne vom Himmel und wir hatten sie dementsprechend auch alle im Herzen. Nach einiger Anstrengung beim Aufstieg gab es am Unterberghaus nicht nur rasche Bedienung, sondern auch noch ein Sonnenbad.

Ganz große Freude machte uns unser Pfarrer Karol, der in der Wallfahrerkirche Maria Einsiedeln in einfühlsamer Schlichtheit Eucharistie feierte. Verinnerlicht wurde diese Feier ganz besonders durch die liebevolle musikalische Vorbereitung von Maria und Peter Raffetseder, der sogar seine Flöte mitgebracht hatte. Kamillos Fotos und der ganze Text sind auf der Homepage: (<http://www.pfarre-hetzendorf.at/wir-sind-aktiv/erwachsene-senioren/wandern>)

Nächste Termine:

Samstag, 16. Juli 2016

Die bewährte Tour auf die Schneealm, Bergmesse mit Pater Hannes König SJ

Samstag 20. August 2016

„Hetzendorfer Bergmesse“ mit Pfarrer Karol Giedrojč, das Ziel ist noch offen.
m.raimann@hotmail.com; martha.friedl@chello.at



LIEBE HETZENDORFERINNEN UND HETZENDORFER!

Gott ist wie die Sonne

Die Beziehung zwischen Mensch und Gott ist dynamisch und geheimnisvoll. Um uns diese Beziehung besser vorstellen zu können, nutzen wir das einfache Beispiel der Sonne: Wenn Gott wie die Sonne ist, dann ist er nicht immer sichtbar. Manchmal erscheint er, manchmal bleibt er verdeckt hinter den Wolken. Wie die Sonne besteht - auch hinter den Wolken - so besteht auch Gott immer, selbst wenn er unsichtbar bleibt.

Wie oft erfahren wir Gottes Abwesenheit, wenn wir ihn brauchen? Wie oft jammern wir, weil er angeblich unsere Gebete nicht erhört? Die Zeit, in der Gott verdeckt bleibt, nennt die Spiritualität oft „Geistige Trostlosigkeit“. Sie erscheint manchmal als Folge der Gleichgültigkeit gegenüber Gott oder wichtigen Lebensaufgaben und kann ohne psychologische Freude vorkommen. Wir spüren dabei geistige Trockenheit oder eine Schwäche des Geistes. Glaube und Hoffnung werden schwächer. In dieser Situation ist es nicht zu empfehlen, gravierende Entscheidungen zu treffen. Wichtig ist aber, den Gedanken, dass einmal wieder die Sonne erscheint und dass Stärke und Hoffnung wiederkommen zu pflegen.

Die Zeit, in der Gott wie die Sonne erstrahlt, dürfen wir dagegen als „Geistige Tröstung“ erkennen. Unser Geist wird dabei gestärkt und vor allem höhere Fähigkeiten, wie Hoffnung, Glaube, oder die Sehnsucht, Menschen Liebe zu schenken, wachsen und werden stärker. In dieser Zeit wäre es gut, Kraft zu schöpfen und sich auf schwächere Zeiten vorzubereiten.

Vielleicht lässt Gott die geistige Trostlosigkeit zu, weil wir nur dadurch tiefinnerlich wachsen können. Mit der Erkenntnis, dass unsere Kräfte zu klein sind, um die Herausforderungen alleine (ohne Gott) zu bewältigen.

Auch wenn die Beziehung zu Gott ein Mysterium bleibt, dürfen wir sicher sein, dass er uns nie verlässt oder seine Kraft völlig von uns wegnimmt. Er begleitet uns immer - wie die Sonne!

Ihr Pfarrer Karol Giedrojč

MINISTRANTEN „BACKSTAGE“

Dreißig Ministranten versehen aktuell in der Pfarre Hetzendorf ihren Dienst am Altar. Diese bunt gemischte Gruppe besteht zum Großteil aus Kindern zwischen 8 und 12 Jahren, aber auch aus einigen Jugendlichen und Erwachsenen, die Woche für Woche mit großer Hingabe dafür sorgen, dass bei der heiligen Messe alles, möglichst wie vorgesehen, abläuft. Besonders freue ich mich über die Tatsache, dass sich im vergangenen Jahr gleich sieben Kinder dazu entschlossen haben, sich unserer Gruppe anzuschließen, welche wir von



Foto: Cklaus

Oktober bis März intensiv ausgebildet und schlussendlich aufnehmen konnten.

Der Ablauf der Messe und die Tätigkeiten unserer Mitglieder sind wohl den meisten Gottesdienstbesuchern bekannt. Das wichtigste ist jedoch die gewissenhafte Vorbereitung auf die bevorstehende Messe in der Sakristei. Um Komplikationen zu vermeiden werden zehn Minuten vor Messbeginn die wichtigsten Aufgaben von Oberministrant Thomas Schuster oder in dessen Abwesenheit auch von mir eingeteilt. (Evangelienkerzen, „Pfarre Aktuell“ austeilen, Gabenbereitung sowie an Festtagen Weihrauch und das Tragen des Vortragkreuzes)

Diese oben genannte Entwicklung ist sehr erfreulich. Ich erinnere mich noch gut an Zeiten, in denen ich alleine bei der Sonntagsmesse ministrierte. Wir



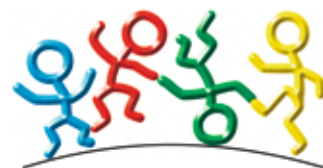
Foto: Cklaus

erlebten sogar ein Jahr ohne neu aufgenommene Ministranten. Umso mehr freut es uns alle, dass seit circa drei Jahren unsere Ministrantengruppe stetig wächst und der freiwillige Dienst nicht nur einen besonderen Anreiz auf Kinder ausüben kann, sondern Freundschaften entstehen lässt und allen bewusst wird, dass sie für das Gelingen der Gottesdienste maßgeblich verantwortlich sind.

Nikolaus Perrelli

PFARRKINDERGARTEN & HORT

NEBEN DEM GENUSS AM ESSEN WIRD DIE FREUDE AM KOCHEN GROSSGESCHRIEBEN



Als ich vor 10 Jahren als Köchin in den Kindergarten kam, konnte ich mir nicht vorstellen, wieviel Freude es macht, für und mit Kindern zu kochen. Wenn die Kinder nach dem Mittagessen in den Garten gehen, kommen sie oft bei der Küche vorbei und sagen: „Hmmm, das Essen hat heute gut geschmeckt“. Dann ist das keine bloße Floskel, denn Kinder sind ja bekanntlich die strengsten Kritiker. Der Versuch, den Kindern das Essen von Gemüse schmackhaft zu machen, war am Anfang nicht leicht. Doch mittlerweile hört man den Satz „Es hat gut geschmeckt“ auch, wenn es zum Beispiel Gemüselasagne gibt.

Für die Kinder ist es immer wieder ein tolles Erlebnis bei der Essenzubereitung mitzuwirken. Wie man am Bild erkennen kann, haben die Kinder viel Begeisterung gezeigt, selbst Nudeln herzustellen. Besonders viel




Foto: Kindergarten Hetzendorf

Spaß hatten sie, als wir gemeinsam unser eigenes Eis gemacht haben. Da stand natürlich nicht nur das Selbstmachen, sondern vor allem die anschließende Verkostung im Vordergrund.

Das Interesse der Kinder am Kochen zeigt sich auch, wenn ich vom Einkauf zurückkomme. Es wird genau „inspiziert“, welche Lebensmittel aus dem Auto ausgeladen werden, um herauszufinden, was denn heute auf dem Speiseplan steht.

Es ist wunderbar, das Privileg in unserem Kindergarten zu haben, selbst einzukaufen und frische Lebensmittel zu verarbeiten, um ein gesundes und schmackhaftes Essen für den Mittagstisch zu kochen.

Fini Holzmüller (Köchin)



FILMSERVICE
PETER JONAS

Hetzendorfer Straße 121
A 1120 Wien
(+43) 1 596 12 09
www.jonasvideo.at

Montag 9 - 16 Uhr, Dienstag - Freitag 9 - 14 Uhr
ÖSTERREICHS ÄLTSTES KOPIERWERK

WIR KOPIEREN, DIGITALISIEREN UND BEARBEITEN

FILM Super 8, Normal 8, 16mm, 9,5mm
VIDEO VHS, Video 8, Hi 8, Betamax, Video 2000, Mini™, Umatic, Beta SP, MI, DVCAM
AUDIO CD, MC, MD, DAT, Tonbänder, Schallplatten
und vieles mehr wie Dias, Fotos, Glasnegative, etc.
auf Bluray, M-Disc, DVD, CD, Stick, Festplatte



Farben Ruhser
Farbenfachgross- und Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren

ADLER
FARBENMEISTER

In unseren Adlern fließt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.
Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.
z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wassererdünnbare Lacke, Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at

FRÜHLING IN HETZENDORF

Ein strahlender Erstkommunionstag



Huuuuu, was für eine Aufregung herrschte da am Sonntag, den 8. Mai 2016, bei mir und fast dreißig anderen Kindern! Seit Februar haben wir uns auf diesen Tag vorbereitet, viel über den brennenden Dornbusch, Mose und den Auszug der Israeliten aus Ägypten sowie Jesus gehört. Wir haben mit den Tischeltern und Johnny den Messablauf besprochen und geprobt, mit Begeisterung Lieder eingeübt, in den Gruppenstunden viel gelacht und dennoch unser Ziel nicht aus den Augen verloren: unsere Erstkommunion! Der Tag empfing uns mit strahlendem Sonnenschein, der durch unsere Freude an der Sache noch übertroffen wurde. Endlich durfte ich auch mein schönes Kleid anziehen und schon ging es los! Die Feier in der Kirche war wunderschön, der Moment der Erstkommunion im Kreise aller Erstkommunionkinder und Paten sehr eindrucksvoll. So viele Menschen haben mit uns gefeiert - für mich war es ein wundervoller Tag mit ganz viel spürbarer Liebe und Freude!

Sophia Jethan

Suppe essen - Schnitzel bezahlen

Unter dem Motto „Suppe essen - Schnitzel bezahlen“ stand am 3. Fastensonntag der mittlerweile schon traditionelle Suppen-sonntag. Dieser beginnt ja schon einige Zeit vorher mit der Einladung an die Suppenköche und -köchinnen unserer Pfarrgemeinde, Suppe zu kochen. Es wurden 11 verschiedene köstliche Suppen „geliefert“ und von vielen Hungrigen – groß und klein – verspeist. So konnten wir an die Katholische Frauenbewegung für die Aktion „Familienfasttag 2016“ € 548,50 überweisen. Ein herzliches DANKE an alle, die Suppe gekocht, die Suppe gegessen, die gespendet haben, die hinter den Kochplatten gestanden sind und die sich um die Elektrik gekümmert haben, das Geschirr abgewaschen und abgetrocknet haben.

Es war ein schönes Erlebnis und ich freue mich auf den Suppen-sonntag 2017.

Christiane Nemejc



Dekanatsmaiandacht der Senioren

Die Dekanatssenorenmaiandacht hat lange Tradition. In den letzten Jahren haben die Pfarren Namen Jesu und Altmandorf eingeladen. Zeit für Hetzendorf, auch einmal Gastpfarre zu sein. Pfarrer Karol war einverstanden, Maria sofort bereit für die Gestaltung zu sorgen.

Herzlichen Dank an Maria, Peter, Inge und Eva! Gemeinsam mit unserem Pfarrer Karol habt ihr uns - ca. 70 Personen waren gekommen, darunter neben dem Dechanten auch die meisten Pfarrer unseres Dekanats - eine sehr besinnliche, das Leben Marias aufzeigende Andacht bereitet. Die einfühlsame Beschreibung unserer 3 Rosenkranzbilder hat den Mitfeiernden geholfen das von E. Fuchs gemalte Triptychon besser zu verstehen. Die Dekoration vor den Altarstufen aus Kerze und Blumen und anderen netten Dingen erhöhte die Festlichkeit. Wer wollte, konnte mit einer Blüte Dank und Bitte an die Gottesmutter bringen. Bei der anschließenden Jause im Pfarrcafé war viel Lob und Anerkennung für die mit Liebe gestaltete Maiandacht zu hören.

Schön, dass trotz zum Teil längerem Anfahrtsweg, so viele gekommen sind. Die Bewirtung der vielen Gäste an diesem 3. Mai war durch die gute Zusammenarbeit möglich. Großes Dankeschön an Eva, Hedi, Beate und Marianne und allen übrigen Helferinnen, die zum Wohlfühlen bei der Agape gesorgt haben.

LIEBE KINDER!

Da war ganz schön was los in der Bibliothek. Viele von euch, liebe Kinder, waren dabei. Und die, die nicht kommen konnten, die können jetzt lesen, was wir alles am 5. März erlebten. Nach dem Pfarrcafé konnten wir alle 100 Sessel im Pfarrsaal aufstellen, Technik und Tonanlage vorbereiten, und nach dem Mittagessen warteten wir ungeduldig auf Marko Simsa. Während er sich kurz vorbereitete und einen kleinen Check machte, kamen auch schon die anderen Kinder und Eltern. Und der Saal füllte sich. Ganz pünktlich fing die Lesung „Der Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns an. Text wechselte mit Musik, wir „sahen“ unzählige Tiere, da viele Kinder mitmachten, sogar Seifenblasen kamen zum Einsatz. Es war eine sehr kurzweilige Stunde und selbst Marko Simsa lobte die braven Zuschauer. Nach der Lesung stürmten die Kinder ein kleines Buffet, das von uns vorbereitet wurde. Ein langer und schöner Tag war zu Ende. (www.pfarre-hetzendorf.at/wir-sind-aktiv/konzerte) Ich will mich an dieser Stelle für alle, die mitgeholfen haben, von ganzem Herzen bedanken und freue mich auf die nächste



Lesung, die am 18.12. stattfindet. Diesmal kommt Peter Raffalt zu uns (Burgtheaterschauspieler und Autor) und begleitet uns mit seinem Buch durch einen Adventnachmittag.

Eva Csarmann

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at
URL: <http://www.installateur-raab.at>

Kinesiologie
Bianca Hanke

Energieblockaden gezielt lösen

0650 247 54 27

bianca.hanke@bhandelt.at
www.bhandelt.at

Praxis am Strohhberg
12., Strohhberggasse 14/2



hannes schneider

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN
SPRECHANLAGEN
BLITZSCHUTZBAU
STÖRUNGSDIENST

1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59

Tai-Chi und Qi-Gong verbessern mein Leben

Als ich 1988 in einem Kurhotel in der Halle eine 75 jährige Dame zum ersten Mal Tai-Chi üben sah, war ich voll begeistert von den harmonischen Bewegungen. Ich kam mit ihr ins Gespräch und beschloss: das muss ich unbedingt lernen. Sofort ließ ich mich beim Meister Zhang Xiao Ping in den Kurs einschreiben.

Es ist einfach schön in einer Bewegung sich ganz zu vergessen. Die Perfektion vom Meister Zhang werde ich nie erreichen, aber das macht mir nichts aus: Der Weg ist das Ziel. Für mich ist jeder neue Schritt ein kleiner Erfolg. Es wirkt entspannend und ich kann mich nachher wieder auf bestimmte Arbeiten besser konzentrieren. Geduld wird geübt, vor allem die Tugend des Miteinanders. Damit eine Gemeinschaft gelingt, braucht es Geduld. Qi-Gong erfordert keinerlei Anstrengung - nur üben muss man selber - und ist spielend zu erlernen. Dagegen erfordert Tai-Chi Konzentration und ist in der Ausführung etwas anspruchsvoller.

Zu meiner Person ist noch zu sagen, dass ich von 1964 - 1969 bei der österreichischen Kolpingfamilie als Heimleiterin gearbeitet habe, anschließend in einer Privatschule 26 Jahre für Lern- und Freizeitgestaltung tätig war. Ab 1993 versuchte ich den Kindern die Kunst des Tai-Chi spielerisch beizubringen. Seit ich in Pension bin unterrichte ich im WUK ehrenamtlich Tai-Chi und Qi-Gong bis heute.



Tai-Chi und Qi-Gong in Hetzendorf:

Mittwoch, 29. September 2016
im Pfarrsaal Marschallplatz 6b
um 9:30 Uhr QI-GONG für Anfänger,
um 10:45 Uhr TAI-CHI auch für Anfänger.
(Schnuppern ist an diesem Tag möglich!)

Danach jeden Mittwoch.
Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Bei Fragen rufen Sie mich einfach an:
0664 734 901 39

Ich freue mich auf viele gemeinsame Stunden mit Ihnen!
Hemma Brandstätter



Termin der nächsten öffentlichen
Pfarrgemeinderatssitzung ist der
15. Juni 2016, 19.00 Uhr

Impressum:

„Hetzendorfer Pfarrblatt“ • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail buero@pfarre-hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at
Druck: Donau Forum-Druck Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr – bitte auch den aktuellen Aushang in den Schaukästen und im Kirchenvorraum beachten.

Sonntag, 22.05.:

9.30 Gemeindemesse
mit Erstkommunionfeier Haus 2

Donnerstag, 26.05. - Fronleichnam:

9.30 Gemeindemesse; anschließend Prozession

Freitag, 27.05.:

18.00 Maiandacht

Sonntag, 29.05.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Donnerstag, 09.06.:

10.15 Gottesdienst im
„Haus Hetzendorf“

Sonntag, 19.06.:

9.30 Gemeindemesse; KiWoGo

Donnerstag, 23.06.:

8.00 Schulmesse VS 1. + 2. Klasse

Freitag, 24.06.:

8.00 Schulmesse VS 3. + 4. Klasse

Sonntag, 26.06.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Donnerstag, 30.06.:

8.00 Gottesdienst - Sportmittelschule

Sonntag, 31.07.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Montag, 15.08. -

Maria Himmelfahrt:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 28.08.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Sonntag, 11.09.:

Familienmesse mit Kindersegnung

Donnerstag, 15.09.:

10.15 Gottesdienst im
„Haus Hetzendorf“

Sonntag, 25.09.:

9.30 Gemeindemesse mit Firmung



EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Atem holen und Zeit nehmen für Gott - jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Krypta.
Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!



FRONLEICHNAM

Herzliche Einladung zur Fronleichnamsprozession am 26. Mai um 9.30 Ganz besonders laden wir alle Kinder ein, mitzufeiern. Wer mag, kann auch gerne ein Körbchen mit Blumen mitbringen, um auf dem Weg die Blütenblätter zu streuen.
Alle Erstkommunionkinder sind eingeladen – nach alter Tradition – in ihrer Erstkommunionkleidung zu kommen.



FRAUENRUNDE

17.06. und 02.09. jeweils um 17.00 im Pfarrsaal



KINDERWORT-GOTTESFEIER

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindemesse in der Krypta (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei): 19.06. KiWoGo und anschließend Ausflug



STÖPSELGRUPPE

Wir treffen einander auch im Sommer am Donnerstag von 9.30 – 11.30



SENIORENRUNDE

Bis Ende Mai und ab Oktober jeden Dienstag um 15.00 im Pfarrsaal

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Uhr Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Donnerstag:

18.00 Uhr Begräbnismesse (fallweise)

Freitag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Maiandachten:

6., 13., 20. und 27.05., jeweils 18 Uhr

Samstag:

18 Uhr Vorabendmesse

Beichtgelegenheit:

An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 9.00 und 11.00; bitte den Schaukasten beachten



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30 Uhr



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Das Pfarrbüro ist an Fenstertagen geschlossen. In den Sommermonaten Juli und August ist es nur an Dienstagen und Freitagen von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet!



Gepflegte Gemeinschaft

Erde singe, dass es klinge... Kirchenmusik in Hetzendorf

Nach der Kinderwortgottesfeier letzte Weihnachten, die wir wieder einmal mit ganz viel Musik, Gitarren, Klavier, Flöten, Geigen, Cello und Gesang gestaltet haben, ist ein Vater zu mir gekommen und hat angeboten, dass er vielleicht auch einmal mit der steirischen Harmonika einen Beitrag leisten kann. Das freut, das motiviert.



Musik ist ein wesentlicher Bestandteil des kirchlichen Lebens. Oder man könnte auch sagen: „Wer singt betet doppelt“. Ich meine, dass wir hier in der Pfarre Hetzendorf eine wunderbare bunte Vielfalt an Kirchenmusik erleben dürfen. Immer wieder klingt es zu den verschiedenen Gottesdiensten auf vielfältige Art und Weise zum Lobpreis Gottes. Mit unseren Organisten (Stefan Foidl, Otto Janschek, Helmut Luksch u. Andreas Hochleitner) haben wir vier Musiker, die fast jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, auf ihre jeweils eigene Weise, die Orgel zum Klängen bringen und uns zum Mitsingen animieren. Einmal ganz klassisch, einmal auch jazzig, immer mit Begeisterung.

Außerdem sind wir in der glücklichen Lage, dass wir mindestens 20 GitarristInnen kennen, die ganz besonders bei Familien-, Erstkommunion- oder Jungscharmessen für eine schwingvolle musikalische Umrahmung sorgen, oder aber auch leisen, stillen Gottesdiensten wie zB Rorate oder Maiandachten eine besondere Note geben. Sogar an Flötenspiel und Streichquartett können wir uns erfreuen. Und damit nicht genug, haben Sie schon einmal eine Firmung in Hetzendorf erlebt – da sorgt eine coole Band für die passende Stimmung, wenn Jugendliche feiern.

Ich erlebe die Hetzendorfer Kirchengemeinde als ein sehr sangesfreudiges „Volk“. Viele singen aus der Kirchenbank kräftig mit. Viele engagieren sich auch in Chor oder spontaner Schola. Der Chor hat zB heuer, unter der Leitung von Andreas Hochleitner, die Osternacht besonders fein und abwechslungsreich mitgestaltet, moderne und klassische Stücke waren dabei und das gemeinsam gesungene „Großer Gott wir loben dich“ am Schluss war sehr erhehend.

Ich möchte an dieser Stelle auch all jenen danken, die immer wieder bereit sind, ganz spontan in einer kleinen Schola, mit oft nur einer kurzen Probe vor der Messe (zB bei Familienmessen), mitzusingen.

„Gott ist da, singt halleluja, Gott ist da, erzählen wir von ihm“ haben die Erstkommunionkinder gesungen - schön, dass wir das in Hetzendorf so musikalisch erleben dürfen!
Maria Raffetseder

JS-Lager im Jakobihaus

Als wir letztes Jahr am Jungscharlager erfuhren, dass unsere Gruppe zu klein für unser geliebtes Quartier in Laussa ist, waren wir alle sehr enttäuscht. Im Herbst begaben wir uns auf die Suche nach einem neuen, gleichwertigen Haus.

Wir fanden tatsächlich eines 50 km südwestlich von Graz! Am 16.4.2016 war es dann so weit und alle Jungscharleiter konnten sich das Haus genau anschauen. Das Quartier hat sofort einen positiven Eindruck hinterlassen und wir haben uns gefreut, dass das diesjährige Jungscharlager stattfinden kann. Natürlich ist das gesamte Areal kleiner, aber wir sind ja auch weniger Leute. Neben dem Haus befindet sich eine wunderschöne Wiese, auf der toll Fußball, Volleyball und andere Spiele gespielt werden können. Außerdem befindet sich ein Tischtennistisch auf der Terrasse des Hauses. Wir freuen uns alle, auch dieses Jahr wieder eine abwechslungsreiche Woche auf dem Jungscharlager zu verbringen!

PS: Falls du jetzt neugierig geworden bist, du kannst dich noch immer anmelden und mitfahren. Wir würden uns freuen!



Foto: Gerhard Weiss / JS Wildon

LANGE NACHT DER KIRCHEN:

Sie findet am 10. Juni 2016 statt. Im Entwicklungsraum „Meidling Süd“ lädt Sie die Pfarre Altmannsdorf herzlich dazu ein.

KIWOGO & AUSFLUG MIT CÄCILIA

Am 19. Juni feiern wir den Abschluss- Kinderwortgottesdienst des Schuljahres und gehen danach mit Kirchenmaus Cäcilia und allen, die das Kinderwortgottesdienst-Team begleiten wollen zum Rohrhaus auf Wanderschaft.

FIRMUNG

Am Sonntag, den 25. September, feiern wir in Hetzendorf wieder das Fest der FIRMUNG.

Kardinal Christoph Schönborn wird rund 34 Jugendlichen, die sich seit vergangener Herbst darauf vorbereiten, die Firmung spenden. Kommen Sie und feiern Sie diesen besonderen Tag mit den jungen Menschen mit!

FAMILIENTAG

Am Sonntag, den 02. Oktober, lädt das KiWoGo Team zu einem Familien-Aktionstag mit Prof. Albert Biesinger ein.

Er ist einer der renommiertesten Religionspädagogen unserer Zeit, der sich verstärkt mit dem Thema „Religion in der Familie“ beschäftigt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Hetzendorfer Pfarrblattes einen wunderschönen und erholsamen Sommer 2016.

BITTE VORMERKEN

SEITE 8